Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Hunteburg

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 28.05.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:24 Uhr
Ort, Raum:	Hunteburg Mensa der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg, Dammer Straße 5, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Franz-Josef Kampsen

Ortsratsmitglieder
Elisabeth Düvel
Stefan Helling
Ralf Kasper
Heinz-Josef Klanke
Frank Mosel
Christian Schröder
Martin Schütz
Michael Witte (ab Top 2; 19:02 Uhr)

beratende Mitglieder
Jan Fröhling
Markus Helling

Von der Verwaltung
Bürgermeister Markus Kleinkauertz
Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Abwesend:
Michael Unthan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3	Feststellung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls vom 5. März 2026
5	Genehmigung des Protokolls vom 9. April 2026
6	Einwohnerfragestunde I

7 Bestellung von Schiedspersonen
Vorlage: BV/132/2026

8 Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Hunteburg auf Erweiterung der Tempo-30-km/h Zone auf der L 79, Hauptstraße Hunteburg
Vorlage: BV/126/2026

9 36. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 "Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord" - Mitwirkung des Ortsrates gem. § 94 Abs. 2 Satz 1 NKomVG
Vorlage: BV/120/2026

10 Sachstand PV-Anlagen
Vorlage: IV/122/2026

11 Sachstand Stadtradeln
Vorlage: IV/121/2026

12 Bericht der Verwaltung

13 Anträge und Anfragen

14 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er weist darauf hin, dass alle Wortbeiträge während der Sitzung aufgezeichnet werden, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern. Er erklärt, dass eine sogenannte Eule zur Aufzeichnung verwendet wird und dass Personen, die nicht aufgezeichnet werden möchten, den Raum verlassen müssen.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen schlägt vor, dass die Tagesordnung um zwei Tagesordnungspunkte erweitert wird, da noch über zwei Zuschussanträge in der heutigen Sitzung entschieden werden sollte. Die Tennisabteilung des HSV hat einen Zuschuss für Spielgeräte für die Kleinsten beantragt. Die Werbegemeinschaft Hunteburg hat einen Zuschuss für neue Leuchtmittel der Weihnachtsbeleuchtung beantragt. Die zwei Zuschussanträge sollen als Tagesordnungspunkt 12. und 13. beraten werden. Bis bisherigen Tagesordnungspunkte 12. bis 14. werden insofern zu den Tagesordnungspunkten 14. bis 16. der Tagesordnung. Alle Mitglieder des Ortsrats Hunteburg stimmen dieser Erweiterung einstimmig zu.
Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 16 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 3 wird anschließend festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 5. März 2026

Das Protokoll über die Sitzung vom 05. März 2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 5 Genehmigung des Protokolls vom 9. April 2026

Herr Mosel gibt den Hinweis, dass der Fragesteller in der Einwohnerfragestunde (Seite 5 des Protokolls) Valentin Helling und nicht Martin Helling heißt. Das Protokoll vom 09.04.2026 wird entsprechend berichtigt.
Das Protokoll über die Sitzung vom 09. April 2026 wird mit dieser Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Einwohnerfragestunde I

Herr Friedhelm Nordmann, Hauptstr. 31, Hunteburg fragt an, ob statt der Hinweisschilder für die ehemalige Gaststätte Knostmann neue Hinweisschilder für den Weg zum Dümmer aufgestellt werden könnten. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass in der Vergangenheit der Straßenbaulastträger es abgelehnt hat, Hinweisschilder zum Dümmer in Hunteburg aufzustellen, da es sich nicht um die Hauptzufahrtsroute zum Dümmer handelt.

Frau Charline Theel, Auf dem Ellerkamp 13, Hunteburg fragt an, ob das cima-Gutachten in Bezug auf das neue RROP aktualisiert wurde. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass das neue RROP seit Januar 2026 rechtskräftig ist. Es wird im neuen RROP für Hunteburg ein Standort für hervorgehobene Nahversorgung ausgewiesen. Das cima-Gutachten wurde von einem Grundstückseigentümer in Auftrag gegeben und ist Gegenstand der Abwägungen im Bauleitverfahren. Im RROP wird jetzt eine Fläche bis 1500 m² für die Nahversorgung in Hunteburg ausgewiesen. Die verschiedenen Projektierer für die Ansiedlung von Vollversorgern versuchen daher eine baurechtliche Entwicklung. Bürgermeister Markus Kleinkauertz kann sich vorstellen, dass noch ein weiteres Gutachten vorgelegen wird.

Frau Yvonne Meyer, Heitmannskamp 3, Hunteburg ist der Ansicht, dass – falls der EDEKA-Markt kommt – Nachteile für den Hunte Frische Markt entstehen und die inklusiven Arbeitsplätze gefährdet werden. Wird diese Arbeitsplatzgefährdung berücksichtigt? Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass mittlerweile eine rechtliche Auseinandersetzung über diese Thematik entstanden ist. Es stellt klar, dass ein Vollversorger im Bauleitverfahren zur Beratung gestellt wird. Der Hunte Frische Markt als ein Beteiligter kann andere Kunden ansprechen. Es ist auch zu berücksichtigen, dass der Verein Lebensperspektiven e.V. aus Stemwede die Arbeitsgelegenheiten im Hunte Frische Markt anbietet. Falls es tatsächlich zu einer Arbeitsplatzgefährdung kommt, besteht durchaus die Möglichkeit auch andere Arbeitsgelegenheiten – auch mit Unterstützung der Gemeinde Bohmte – anzubieten. Ein Vollversorger sei mit einem Öltanker vergleichbar und möglicherweise etwas unbeweglich. Der Hunte Frische Markt könnte eher wie ein Schnellboot agieren und somit andere Kundenpotentiale erschließen.

Herr Aron Biljes, Auf dem Ellerkamp 13, Hunteburg fragt an, für welche Ortsteile oder welche Bereiche der neue Markt gebaut werden soll und wo er dies nachlesen kann. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass im neuen RROP hierzu keine Angaben stehen. Allerdings hat der private Investor im Vorfeld der Planungen eine Markterkundungsanalyse erstellen lassen, um die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Ansiedlung beurteilen zu können. Anschließend wurde ein Antrag auf Änderung der gemeindlichen Bauleitplanung vom Investor gestellt. Die wirtschaftliche Umsetzung des Projektes wurde der Gemeinde Bohmte überzeugend vom Investor dargelegt, so dass dann ein Aufstellungsbeschluss vom Verwaltungsausschuss gefasst wurde.

Frau Kerstin Joachimmeyer, Herringhauser Str. 26 vom Hunte Frische Markt teilt mit, dass die Menschen auf ihren inklusiven Arbeitsplätzen Angst haben, aufgrund der geplanten EDEKA-Ansiedlung den Arbeitsplatz zu verlieren. Sie fragt an, wie die Gemeinde Bohmte den Schutz der inklusiven Arbeitsplätze und der Menschen und deren Familien im Bauleitverfahren berücksichtigt? Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass er diese Frage eigentlich bereits beantwortet hat. Die Gremien der Gemeinde Bohmte haben die bisherigen Beschlüsse gefasst und nicht der Bürgermeister allein. Sollte das bisherige Bauleitverfahren nicht durch einen notwendigen Satzungsbeschluss abgeschlossen werden, muss damit gerechnet werden, dass ein anderer Investor in Hunteburg an einer anderen Örtlichkeit versucht, nach den Festsetzungen des RROP einen Vollversorger anzusiedeln. Es ist zudem auch so, dass das SBG IX nicht dafür sorgt, dass jeglicher Wettbewerb außer Kraft gesetzt und der Hunte Frische Markt vor Wettbewerb geschützt wird.

Frau Charline Theel, Auf dem Ellerkamp 13, Hunteburg ist der Meinung, dass der frühere Markant Markt in Hunteburg aufgrund einer Insolvenz geschlossen wurde, so dass sich doch gezeigt hat, dass in Hunteburg keine drei Märkte wirtschaftlich betrieben werden können. Bürgermeister Markus Kleinkauertz erwidert, dass der Markant Markt aufgrund einer Insolvenz geschlossen wurde. Leider haben unternehmerische Fehlentscheidungen sowie begrenzte Entwicklungspotentiale zur Schließung des Marktes geführt. Es ist davon auszugehen, dass der damalige Markant Markt bei den heutigen Festsetzungen des RROP wahrscheinlich ausgebaut worden wäre und heute bereits ein großer Vollversorger in Hunteburg existieren würde.

zu 7 Bestellung von Schiedspersonen
Vorlage: BV/132/2026

Die Amtszeit der Schiedsperson Jürgen Wittig sowie der stv. Schiedsperson Georg Kaiser läuft in diesem Jahr aus.

Herr Wittig hat gegenüber der Verwaltung erklärt, dass er nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Herr Kaiser hat gegenüber der Verwaltung erklärt, dass er für eine weitere Amtszeit als Schiedsperson zur Verfügung steht.

Die Schiedspersonen werden vom Rat der Gemeinde Bohmte für 5 Jahre gewählt und vom Direktor des Amtsgerichtes bestätigt. Gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG besteht ein Anhörungsrecht des Ortsrates. Die Ortsräte sollten daher Schiedspersonen vorschlagen, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet und auch zu dessen Übernahme bereit sind.

Das Amt kann nicht bekleiden,
- wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;

In das Amt soll nicht berufen werden,
- wer das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat;
- wer nicht im Bezirk des Schiedsamtes wohnt;
- wer durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Die Berufung zur Schiedsperson kann ablehnen, wer
- das 60. Lebensjahr vollendet hat;
- das Amt während der vorausgegangenen fünf Jahre ausgeübt hat;
- infolge Krankheit auf voraussichtlich längere Zeit gehindert ist, das Amt ordnungsgemäß auszuüben;
- aus beruflichen Gründen häufig oder langdauernd von seinem Wohnort abwesend ist;
- durch die Ausübung des Amts in der Sorge für seine Familie besonderes belastet wird;
- aus sonstigen wichtigen Gründen das Amt nicht ausüben kann.

Über die Befugnis zur Ablehnung entscheidet der Direktor des Amtsgerichtes.

Auf die Neuausschreibung wurde mit öffentlicher Bekanntmachung vom 10.12.2025 hingewiesen.

Im Nachgang zu der Bekanntmachung hat Herr Steffen Karwey, Hunteburg, 49163 Bohmte, Interesse an dem Amt der stv. Schiedsperson bekundet und erklärt, dass er bereit sei das Amt zu übernehmen.

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Georg Kaiser zur Schiedsperson und Herrn Steffen Karwey, zur stv. Schiedsperson zu wählen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz stellt die Wichtigkeit der Schiedspersonen für die Gemeinde Bohmte – auch als Entlastung für die Verwaltung – heraus und bedankt sich bei Herrn Kaiser und Herrn Karwey für die Bereitschaft das Amt zu übernehmen. Herr Schütz bedankt sich bei den zwei Kandidaten für die Bereitschaft zur Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Schiedsperson. Frau Düvel ist sehr froh, dass zwei geeignete Personen für die Amtsübernahme gefunden werden konnten.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Gemeinderat für den Schiedsmannsbezirk Bohmte Herrn Georg Kaiser, Herringhausen, 49163 Bohmte zur Schiedsperson sowie Herrn Steffen Karwey, Hunteburg, 49163 Bohmte zur stv. Schiedsperson zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Antrag CDU-Fraktion im Ortsrat Hunteburg auf Erweiterung der Tempo-30-km/h Zone auf der L 79, Hauptstraße Hunteburg Vorlage: BV/126/2026

Die CDU-Fraktion im Ortsrat Hunteburg hat mit Schreiben 7.1.2026 den Antrag gestellt, dass die Verwaltung die Ortschaft Hunteburg unterstützt und beim Landkreis Osnabrück einen Antrag auf Erweiterung der Tempo-30 Zone auf der L 79, Hauptstraße Hunteburg, stellt. Der Antrag ist dieser Vorlage beigefügt. Parallel ist für die Erweiterung der Beschilderung auf Tempo 30 durch einen Hunteburger Bürger eine Petition durchgeführt worden. Die Petition ist dem Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Hunteburg beigefügt.

Nach § 45 Abs. 1 Satz 1 StVO können die Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 stellt eine Beschränkung in diesem Sinne dar und muss entsprechend begründet werden.

In der Ortschaft Hunteburg ist derzeit eine Beschilderung „Tempo 30“; temporär (keine 30 - Zone) in Streckenabschnitten der Hauptstraße und der Dammer Straße vorhanden.

In diesen Streckenabschnitten liegen besonders schutzbedürftige Einrichtungen wie Kindergärten, Schule, Altenheime, so dass für diese Streckenabschnitte die rechtlichen Vorgaben zur Geschwindigkeitsreduzierung vorlagen und die Anordnung auf Tempo 30 durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden konnte.

Eine Erweiterung des Straßenabschnittes auf der Hauptstraße auf Tempo 30 ist ebenfalls bei der Straßenverkehrsbehörde begründet zu beantragen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in dem beantragten Streckenabschnitt keine besonders schutzbedürftigen Einrichtungen liegen. Ferner liegen keine Lärmberechnungen im aktuellen Lärmaktionsplan vor, da die Verkehrsbelastung in der Ortschaft Hunteburg unterhalb der Kartierungsschwelle von 3 Millionen KFZ/pro Jahr liegt.

Die Entscheidung darüber, ob bei Stellung des Antrages dem Antrag auf Anordnung einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 auf dem beantragten Streckenabschnitt entsprochen wird, trifft die Straßenverkehrsbehörde.

Frau Düvel begründet den Antrag zusätzlich durch mündlichen Vortrag. Herr Witte unterstützt den Antrag. Herr Fröhling wirbt dafür, den Versuch zu wagen, die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h umzusetzen. Bürgermeister Markus Kleinkauertz will das Antragsziel gerne unterstützen und weist allerdings darauf hin, dass der zuständige Straßenbaulastträger und die Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis Osnabrück die Geschwindigkeitsreduzierung ebenfalls unterstützen müssen. Herr Schütz unterstützt den Antrag ebenfalls.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme schlägt vor, dass das Antragsziel in der nächsten Verkehrsschau zur Beratung von der Verwaltung vorgetragen wird. Nach Erhalt des Protokolls der entsprechenden Verkehrsschau könnte die Thematik im Ortsrat Hunteburg wieder beraten werden. Herr Witte schlägt vor, die Ergebnisse der Messungen durch das Radarmessgerät (siehe Top 11 der Sitzung des Ortsrats Hunteburg vom 05.03.2026) als weitere Begründung in der Verkehrsschau zur Antragsbegründung zur Kenntnis zu geben. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass die Verwendung der Messergebnisse für die Verkehrsschau verwaltungsseitig bereits geplant sei.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Verkehrsschau den Antrag auf Erweiterung der Tempo-30-km/h-Zone auf der L 79 Hauptstraße Hunteburg zur Beratung vorzutragen und die Voraussetzungen für die Antragszielumsetzung in der nächsten Verkehrsschau abzufragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 9 36. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 "Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord" - Mitwirkung des Ortsrates gem. § 94 Abs. 2 Satz 1 NKomVG Vorlage: BV/120/2026

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bohmte hat am 11.09.2024 den Aufstellungsbeschluss für die 36. Änderung des Flächennutzungsplans und für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 127 „Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord“ gefasst. Am 17.09.2025 wurde der Plananerkennungs- und Verfahrensbeschluss für die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gefasst.

Die frühzeitige Beteiligung wurde mit einer Bürgerversammlung am 28.10.2025 und der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB) im Herbst 2025 durchgeführt.

Die Durchführung des sich anschließenden förmlichen Beteiligungsverfahrens wurde am 11.03.2026 vom Verwaltungsausschuss beschlossen.

Zeitgleich ist beraten und verhandelt worden, dass die Linksabbiegespur in die Planstraße A in Fahrtrichtung Damme bereits mit den Erschließungsarbeiten auf Kosten der Vorhabenträger hergestellt wird.

Die Veröffentlichung der Entwurfsunterlagen fand vom 31.03. bis 08.05.2026 statt. Parallel wurden die Behörden und TÖBs aufgefordert, Stellungnahmen bis zu diesem Zeitpunkt zu den Planungen abzugeben.

Nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen werden derzeit die Unterlagen für die Einholung des Feststellungs- bzw. Satzungsbeschlusses vorbereitet.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz und Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellen das bisherige Verfahren und die bisherigen Beratungen ausführlich vor.

Herr Klanke fragt an, ob im Baugebiet ein Spielplatz geplant sei. Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellt klar, dass bisher kein Spielplatz geplant sei. Herr Klanke regt an, in die Planungen des Baugebiets einen Spielplatz vorzusehen und geht davon aus, dass hierdurch keine hohen Kosten entstehen werden. Herr Klanke regt daneben auch an, dass zwischen der Parkfläche des Verbrauchermarktes und dem Vinkenburger Weg eine Baum- und Buschreihe als „grüner“ Sichtschutz für die Anlieger der gegenüberliegenden Seite geschaffen wird.

Frau Düvel nimmt Bezug auf die Einwohnerversammlung und den dort geäußerten Wunsch nach einer direkten bzw. separaten Zufahrtsmöglichkeit des Radverkehrs zum Parkplatz des Verbrauchermarkts vom Radweg an der Dammer Straße. Frau Düvel beantragt, diese Radverkehrszufahrtsmöglichkeit im weiteren Verfahren zu planen und umzusetzen.
Herr Witte bittet um Prüfung, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h im Bereich des Kreuzungsbereichs „Dammer Straße / Im Pohl“ geplant und umgesetzt werden kann.
Herr Schütz hält es für sinnvoll, die Ortseingangstafel vor den Kreuzungsbereich „Dammer Straße / Im Pohl“ zu versetzen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist daraufhin, dass alle zusätzlichen „Wünsche“ wahrscheinlich auch entsprechende Kosten verursachen werden und die Gesamtkosten auch bei der Abwägung im Verfahren zu berücksichtigen sind.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg stimmt der 36. Änderung des Flächennutzungsplans und dem Bebauungsplan Nr. 127 „Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord“ im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht gem. § 94 Abs. 2 NKomVG zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 10 Sachstand PV-Anlagen Vorlage: IV/122/2026

Nachfolgend werden die aktuellen Sachstände der PV-Anlagen auf den kommunalen Gebäuden der Gemeinde Bohmte aufgeführt (Stand 13.05.2026).

Rathaus Bohmte:
Auf Grund des Denkmalschutzes des Rathauses musste zunächst noch die finale Verteilung der Module auf dem Dach mit dem Landkreis Osnabrück geklärt werden. Die Genehmigung der veränderten Verteilung erfolgte in KW 20. Einzelne Details hinsichtlich der Errichtung müssen noch geklärt werden, die Errichtung soll in den kommenden Wochen erfolgen.

Oberschule Bohmte (Mensa), Wilhelm Busch-Schule, Turnhalle Herringhausen:
Die Anlagen sollen in den kommenden zwei Wochen in Betrieb genommen werden.

Kindergarten Wirbelwind:
Die Anlage wurde am 13.05.2026 in Betrieb genommen.

Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, Friedhofskapelle Herringhausen, Feuerwehrhaus Bohmte:
Hier erfolgt noch eine Überprüfung der Statik, sowie der vorliegenden Angebote. Eine Berechnung der Wirtschaftlichkeit erfolgt in dem Zuge.

Grundschule Herringhausen:
Hier erfolgt aktuell die Überprüfung des Angebotes.

Grundschule Bohmte:
Die PV-Anlage entfällt auf Grund fehlender Wirtschaftlichkeit.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet bzgl. der PV-Anlage auf dem Rathausdach über das Genehmigungsverfahren bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Osnabrück. Erst nach zahlreichen Gesprächen und Umplanung der Dachbestückung der PV-Module konnte eine Antragsgenehmigung erreicht werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Jahr 2026 vollständig erfolgen.

zu 11 Sachstand Stadtradeln
Vorlage: IV/121/2026

Auch im Jahr 2026 nimmt die Gemeinde Bohmte erneut an der Aktion STADTRADELN teil. Die Anmeldung erfolgte gemeinsam mit dem Verein für Umwelt und Naturschutz Bohmte e.V. beim Veranstalter der Kampagne.

Die Registrierung für Bürgerinnen und Bürger ist bereits freigeschaltet und wird derzeit aktiv beworben. Der Auftakt der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte im Rahmen der Siegerehrung der Gewinnerinnen und Gewinner des vergangenen Jahres. Darüber hinaus wurden Informationsflyer erstellt sowie Hinweise über Social Media, das ELK-Blatt und das Wittlager Kreisblatt veröffentlicht.

Das dreiwöchige Aktionsformat, bei dem Bürgerinnen und Bürger möglichst viele Fahrradkilometer sammeln können, findet in diesem Jahr nahezu zeitgleich mit den Gemeinden Bad Essen und Ostercappeln statt und beginnt am 31.05.2026. Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, den Radverkehr zu fördern und möglichst viele Menschen für die Nutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt haben sich mehrere Einzelpersonen sowie Teams für die Teilnahme angemeldet.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz lädt zur aktiven Teilnahme beim Stadtradeln ein. Er würde sich sehr freuen, wenn die Gemeinde Bohmte im Altkreis Wittlage ein gutes Ergebnis erzielt.

zu 12 Zuschussantrag Werbegemeinschaft Hunteburg Leuchtmittel für die Weihnachtsbeleuchtung

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen verliest den Zuschussantrag der Werbegemeinschaft Hunteburg – der von Herrn Fabian Keil per Mail gestellt wurde – wie folgt:
„Im Namen der Werbegemeinschaft Hunteburg möchte ich einen Antrag zu Ihrer Sitzung am 28.05.2026 für einen Zuschuss zur Erneuerung der Leuchtmittel der Weihnachtsbeleuchtung stellen.

Wir haben von der Werbegemeinschaft alle Weihnachtssterne durchgesehen und die Beleuchtung auf Funktion und Einheitlichkeit überprüft. Daraus entstand der Bedarf nach 300 Leuchtmitteln.
Mithilfe dieser Leuchtmittel ist es möglich, die Weihnachtsbeleuchtung den Advent über wieder in funktionierend und einheitlich erstrahlen zu lassen.

Wir bitten Sie, einem Zuschuss in Höhe von 50% zuzustimmen.“ Es wurde ein Kostenangebot der Firma Elektro Heermeyer in Höhe von1.345,89 € beigefügt, so dass 672,95 € als Zuschuss beantragt werden.

Frau Düvel schlägt vor, den Zuschuss in der beantragten Höhe zu bewilligen. Sie bittet um Mitteilung, ob die Werbegemeinschaft Bohmte für die Weihnachtsbeleuchtung von der Gemeinde Unterstützung erhält. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass Werbegemeinschaft Bohmte von der Gemeinde Bohmte keine finanzielle Unterstützung für die Weihnachtsbeleuchtung erhält. Allerdings hat der Ortsrat Bohmte die Werbegemeinschaft Bohmte bei der Neuanschaffung der Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Technik durch erhebliche finanzielle Zuschüsse im fünfstelligen Bereich unterstützt.

Herr Schütz unterstützt den Antrag auch und lobt die entsprechende Arbeit der Werbegemeinschaft. Er nimmt Bezug auf eine frühere Anfrage im Ortsrat zum Zustand der Weihnachtsbeleuchtung und berichtet, dass er diese Mitteilung an die Werbegemeinschaft Hunteburg weitergegeben habe.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg beschließt, der Werbegemeinschaft Hunteburg auf ihren Antrag für den Austausch von Leuchtmitteln für die Weihnachtsbeleuchtung einen Zuschuss in Höhe von 672,95 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Zuschussantrag Tennisabteilung des HSV Anschaffung Spielgeräte für die Kleinsten

Mit Datum vom 10.05.2026 ist ein Antrag der Tennisabteilung des HSV auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 500,00 € für die Anschaffung von Spielgeräten für die Kleinsten eingegangen. Der Antrag ist der Antrag liegt den Ortsratsmitgliedern vor. Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen erläutert den Antrag mündlich.

Herr Schütz unterstützt den Antrag. Frau Düvel unterstützt den Antrag auch.

Beschluss:
Der Ortsrat Hunteburg beschließt, der Tennisabteilung des HSV auf den Zuschussantrag für die Anschaffung von Spielgeräten für die Kleinsten einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14 Bericht der Verwaltung

Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Bauarbeiten der Unterhaltungsmaßnahme der Straße „An der Lammert“ vom 01.06.2026 bis zum 10.07.2026 geplant sind. Die vier Örtlichkeiten der Aufpflasterungen wurden mit den Anwohnern einvernehmlich festgelegt, so dass die Arbeiten in der nächsten Woche starten können.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet, dass die Fahrrad-Piktogramme auf der Dammer Straße (L80) voraussichtlich am 08./09.06.2026 ausgeführt werden. Auf der Hauptstraße (L 79) werden zunächst keine Fahrrad-Piktogramme aufgebracht, da das Land Niedersachsen mitgeteilt hat, dass im Jahr 2027 (wahrscheinlich im ersten Halbjahr) die komplette Sanierung der L79 erfolgt. Im Rahmen dieser Sanierung soll auch der Mini-Kreisel saniert werden, um das Problem der Immissionen zu beseitigen.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz lädt zur Teilnahme am Sonntag zur Veranstaltung „Menschen in Bohmte – wir gehören zusammen“ ein.

zu 15 Anträge und Anfragen

Herr Schütz stellt für die SPD-Ortsratsfraktion Hunteburg den „Antrag zur Prüfung und Sanierung der Friedhofsmauer sowie Überprüfung des Baumbestandes am kommunalen Friedhof im Ortsteil Meyerhöfen“ und begründet seinen Antrag mündlich und überreicht eine schriftliche Antragsausfertigung an die Verwaltung.

Herr Markus Helling ist der Ansicht, dass die Reininger Straße in einem sehr schlechten Zustand ist und dieser Zustand verbessert werden sollte. Des Weiteren bittet er um Prüfung, ob die im letzten Jahr ausgeführten Markierungsarbeiten tatsächlich mangelfrei hergestellt wurden. Er habe den Eindruck, dass die Oberfläche der Markierungen an einigen Stellen schon wieder mangelhaft sind.

Herr Mosel fragt an, ob bei der angekündigten Sanierung der L 79 auch der Radweg aufgrund des zahlreichen Fahrbahnschäden mitsaniert wird. Bürgermeister Markus Kleinkauertz wird die Anfrage an den Straßenbaulastträger weitergeben und bittet um Zusendung von Bildern der Fahrbahnschäden des Radwegs.

Herr Mosel fragt an, ob die Lärmmessungen bei den Krähen bereits in einem Gutachten ausgewertet wurden und das entsprechende Gutachten auch vorliegt. Bürgermeister Markus Kleinkauertz ist der Ansicht, dass der eingeleitete Vorgang zur Vergrämung der Krähen einen sehr langen Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Ein Gutachten liegt zurzeit noch nicht vor.

Herr Stefan Helling fragt an, ob der Zeitpunkt der Straßenbauarbeiten in der Burgstraße mitgeteilt werden kann. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass geplant ist, diese Arbeiten noch im ersten Halbjahr 2026 auszuführen.

Herr Witte regt an, dass bei den angekündigten Sanierungsarbeiten der Reininger Straße berücksichtigt werden sollte, welche zusätzlichen Maßnahmen bei der Umsetzung des Bürgerradwegs an der Reininger Straße notwendig sind (z. B.: Grundstücksausfahrten). Bürgermeister Markus Kleinkauertz ist der Ansicht, dass eine Vermischung der zwei Projekte die Gefahr einer weiteren Verzögerung der Straßensanierung der L 79 – Reininger Straße mit sich bringt. Diese Gefahr sollte unbedingt vermieden werden. Herr Witte stimmt diesen Argumenten zu.

zu 16 Einwohnerfragestunde II

Herr Arnold Düvel, Am Schelenbusch 17, Hunteburg teilt mit, dass die geburtenstarken Jahrgänge bald alle in Rente gehen und die Rentner wollen auch mal sicher über die Straße gehen können. Ich bin daher für Tempo 30 auf der L 79. Bürgermeister Markus Kleinkauertz erwidert, dass alle Jahrgänge einen Anspruch auf einen sicheren Straßenverkehr haben. Allerdings müssen sich die Verkehrsteilnehmer auch alle an die Regeln halten. Die Gemeinde Bohmte setzt sich daher auch für Piktogramme und Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 km/h ein.

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen schließt um 20:24 Uhr den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung.

Franz-Josef Kampsen Ortsbürgermeister	Markus Kleinkauertz Bürgermeister	Thomas Rehme Erster Gemeinderat gleichz. Protokollführer